

Vereines für Kärnthen aufbewahrten Urkunden, Urkunden-Ab-schriften und Auszüge. Die Fortsetzung geht von Nr. 101—1378 (vom Jahre 1028 bis Ende 1276), und umfasst einen Zeitraum von dritthalb Jahrhunderten. Man ersieht aus dem-selben, dass der Verein und insbesondere der Director desselben, Freiherr Gottlieb von Ankershofen, die zweckmässigste Thä-tigkeit entwickelt habe. — Es ist dem künftigen Geschicht-schreiber des Landes die mühsamste Vorarbeit, die Sammlung des Stoffes, an die Hand gegeben.

Eben so erfreulich ist die Fortsetzung der „Urkunden-Regesten zur Geschichte Kärnthens“ vom Freiherrn G. von An-kershofen, deren Anfang (I—LXXXIV) aus dem achten, neun-ten und zehnten Jahrhunderte im dritten Hefte unsers „Archiv für Kunde österreicherischer Geschichtsquellen“ (Seite 1—39) abgedruckt wurden. Diese Fortsetzung, die Regesten der Ur-kunden aus dem eifften Jahrhunderte enthaltend (Nr. LXXXV bis CLXXVII), wird im zweiten Hefte des Archivs (Jahrgang 1849) abgedruckt werden. Freiherr von Ankershofen ist un-streitig eines der thätigsten correspondirenden Mitglieder, und ich kann als Referent nur wünschen, dass seinem erfreulichen Beispiele auch die übrigen Herren, auf deren thätige Mitwirkung die historische Commission angewiesen ist soll sie wirklich etwas Bedeutendes leisten, folgen mögen!

Kärnthen hat sogar im Jahre 1849 eine neue historische Zeitschrift erhalten: „Archiv für vaterländische Geschichte und Topographie. Herausgegeben von dem historischen Vereine für Kärnthen,“ deren „verantwortlicher Redacteur“ eben wieder Gottlieb Freiherr von Ankershofen ist. — Ein Beweis, dass das Jahr 1848 den historischen Sinn in Kärnthen nicht beeinträchtigt hat, wie leider in verschiedenen andern „Kron-ländern,“ wie es scheint nicht ganz mit Unrecht, geklagt wird.

In diesen andern Kronländern haben die Landesmuseen und historischen Vereine seit dem März 1848 nicht wenige Mitglieder verloren, das ist sehr traurig; hoffentlich ist diese Erscheinung, zunehmende Theilnahmlosigkeit, welch eine Schmach! nur eine vorübergehende. —

Ungestraft vernachlässigt man die Geschichte seines Vaterlandes nicht! —